

*Maßnahmen  
gegen  
wurmstichige  
Äpfel*

**Nistkasten für Vögel**

Zahlreiche Vogelarten sind zum Brüten auf geschlossene Nisthöhlen oder Halbhöhlen angewiesen. In unserer oft aufgeräumten Landschaft werden Höhlen leider immer seltener. Deswegen bietet es sich an, die Vögel mit selbstgebauten Nistkästen etwas zu unterstützen.

Je nach Vogelart, muss der Nistkasten unterschiedliche Anforderungen erfüllen.

**Höhlenbrüter-Kasten**

Beim Höhlenbrüter-Kasten entscheidet vor allem die Größe des Einflugloches, für welche Art der Kasten geeignet ist:

Ø 26 - 28 mm	Blaumeise, Tannenmeise, Haubenmeise, Sumpfmeise, Weidenmeise
Ø 32 mm	Kohlmeise, Feldsperling
Ø 32 - 45 mm	Kleiber
Ø 32 - 34 mm	Trauerschnäpper, Haussperling
Ø 45 mm	Star

**Halbhöhle**

Diese Form des Nistkastens wird von Vögeln genutzt, die auf geschützte Spalten und Nischen angewiesen sind, aber nicht in Höhlen mit einem kleinen Einflugloch nisten.

Die Halbhöhle wird genutzt von Rotkehlchen, Bachstelze, Grauschnäpper, Zaunkönig und Hausrotschwanz.

**Baumläuferhöhle**

Hierbei handelt es sich um eine Nisthilfe für den unauffälligen Baumläufer. Dieser kleine Klettervogel ist vor allem bei alten Baumbeständen anzutreffen, an denen er die Borke nach Insekten absucht.

Der Baumläuferkasten besitzt am oberen Rand der Rückwand seitlich einen Schlitz als Eingang, sodass der Baumläufer direkt vom Stamm aus in die Höhle klettern kann.

**Anbringen der Nistkästen:**

Es lohnt sich, die Nistkästen bereits im Herbst anzubringen, so können sie schon vor der Brut zum schlafen und überwintern genutzt werden.

Soll der Nistkasten an einem Baum angebracht werden, sollten feste Drahtbügel oder rostfreie Alu-Nägeln verwendet werden, um dem Baum nicht zu schaden.

Ein Standort im Halbschatten ist dabei am besten geeignet, volle Sonne oder eine Ausrichtung zur Wetterseite sollten vermieden werden.

Die Nistkästen sollten in einer Höhe von zwei bis drei Metern angebracht werden. Sollten mehrere Nistkästen angebracht werden, empfiehlt sich zwischen Nistkästen des gleichen Typs ein Abstand von mindestens zehn Metern.

Weitere, hilfreiche Informationen und gute Bauanleitungen zum Thema Nistkästen finden sich auf der Website des NABU.